

# Verbleibende Hürden ökonomischer Gleichstellung

Nicola Fuchs-Schündeln

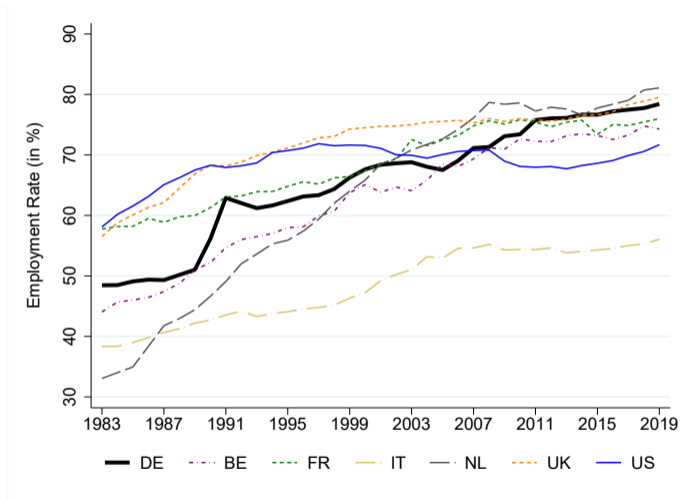
WZB Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung

BMFSFJ

28. November 2024

# Arbeitsangebot verheirateter Frauen im internationalen Vergleich

# Erwerbstätigenquote verheirateter Frauen

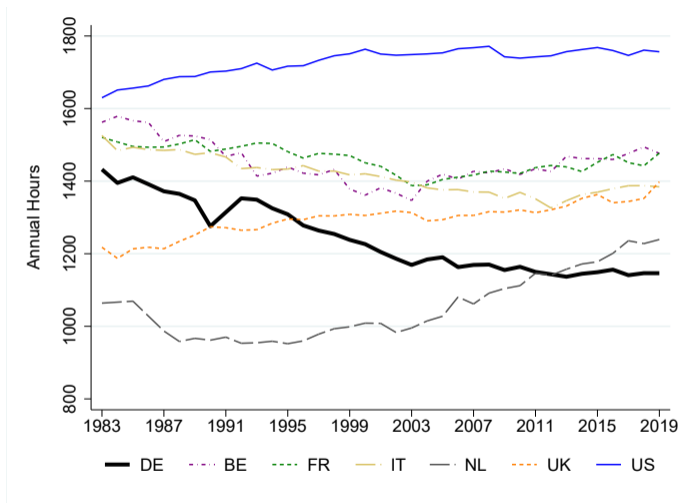


Quelle: EULFS; Altersgruppe 25-54; eigene Berechnungen

WZB

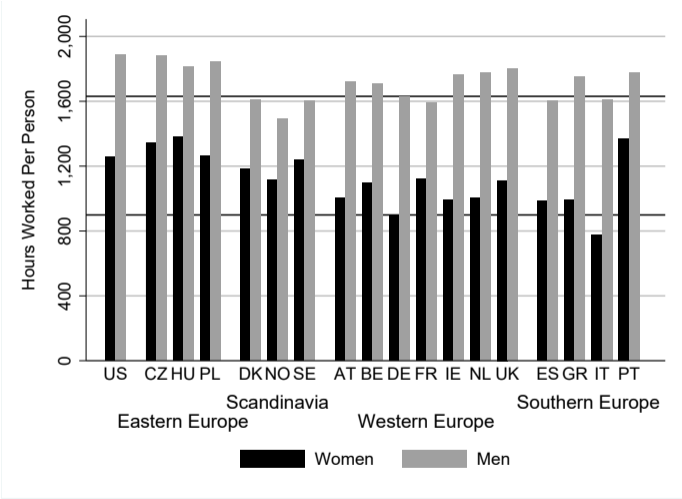


# Arbeitsstunden pro erwerbstätiger verheirateter Frau



Quelle: EULFS; Altersgruppe 25-54; eigene Berechnungen

# Arbeitsstunden pro verheirateter Person 2019



Quelle: EULFS 2016; Altersgruppe 25-54; eigene Berechnungen

- Geringe Arbeitsstunden wichtiger Grund für Geschlechterlohnücke
  - 28% in Bruttomonatseinkommen
  - 18% in Stundenlöhnen
  - 13% in Stundenlöhnen in Vollzeit
  - (6% bereinigte Geschlechterlohnücke)

# **Steuern und ihr Effekt auf das Arbeitsangebotsverhalten**

# Steuerliche Behandlung von Ehepaaren

- Getrennte Besteuerung: Familienstand spielt keine Rolle für Besteuerung (z.B. Großbritannien, Schweden, Griechenland)
- Gemeinsame Besteuerung: Steuersatz hängt auch vom Einkommen des Partners ab



# Steuerliche Behandlung von Ehepaaren

- Getrennte Besteuerung: Familienstand spielt keine Rolle für Besteuerung (z.B. Großbritannien, Schweden, Griechenland)
- Gemeinsame Besteuerung: Steuersatz hängt auch vom Einkommen des Partners ab
- Ehegattensplitting in Deutschland (seit 1958):
  - Haushaltseinkommen halbiert
  - Steuerfunktion auf jeweils halbes Haushaltseinkommen angewendet

# Ökonomische Wirkung des Ehegattensplittings

- Minimierung der Steuerlast des Ehepaars
  - Gleicher Grenzsteuersatz für beide Ehepartner
  - Veränderung der Grenzsteuersätze gegenüber Nicht-Verheirateten
    - Erstverdiener: Verringerung des Grenzsteuersatzes
    - Zweitverdiener: Erhöhung des Grenzsteuersatzes
- ⇒ Setzt Anreize in der Familie, sich zu spezialisieren
- ⇒ Kann geringe Arbeitsstunden deutscher Frauen erklären

# Ökonomische Wirkung des Ehegattensplittings

- Minimierung der Steuerlast des Ehepaars
  - Gleicher Grenzsteuersatz für beide Ehepartner
  - Veränderung der Grenzsteuersätze gegenüber Nicht-Verheirateten
    - Erstverdiener: Verringerung des Grenzsteuersatzes
    - Zweitverdiener: Erhöhung des Grenzsteuersatzes
- ⇒ Setzt Anreize in der Familie, sich zu spezialisieren
- ⇒ Kann geringe Arbeitsstunden deutscher Frauen erklären
- Weitere negative Arbeitsanreize für Frauen: Mini-Jobs, kostenlose Mitversicherung in Sozialversicherung, Witwenrente

# Geschlechternormen

- Geschlechternormen schreiben Rolle des Ernährers dem Mann zu

- Geschlechternormen schreiben Rolle des Ernährers dem Mann zu
- Brechen von Normen ist mit Kosten verbunden
  - Beruflicher Erfolg erhöht Scheidungswahrscheinlichkeit für Frauen (Folke und Rickne, 2020)
  - Kompensation in anderen Bereichen des häuslichen Zusammenlebens (Bertrand et al. 2015; Lippmann et al., 2020)

# Geschlechternormen und Arbeitsmarktverhalten von Frauen

- Geschlechternormen schreiben Rolle des Ernährers dem Mann zu
- Brechen von Normen ist mit Kosten verbunden
  - Beruflicher Erfolg erhöht Scheidungswahrscheinlichkeit für Frauen (Folke und Rickne, 2020)
  - Kompensation in anderen Bereichen des häuslichen Zusammenlebens (Bertrand et al. 2015; Lippmann et al., 2020)
- Frauen antizipieren diese Normen in ihren Arbeitsentscheidungen (Bursztyn et al. 2017)

- Unterschied Normen vs. Präferenzen: Normen sind Beschränkungen

⇒ Geschlechtsspezifische Normen stehen Meritokratie entgegen



- Unterschied Normen vs. Präferenzen: Normen sind Beschränkungen

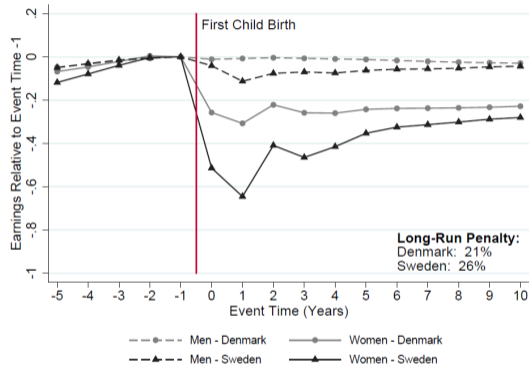
⇒ Geschlechtsspezifische Normen stehen Meritokratie entgegen

- Soziologische Studien: Politikmaßnahmen beeinflussen Normen  
(Gangl und Ziefle, 2015)

⇒ Politikmaßnahmen können stärkere Effekte hervorrufen als ökonomische Anreize alleine nahelegen

# Elternschaft und Einkommen

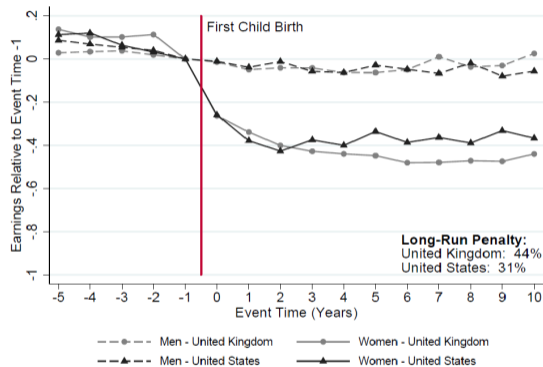
# Elternschaft und Einkommen: Skandinavien



Kleven et al., 2019

⇒ Langfristige Einkommenseinbußen für Mütter: 20%

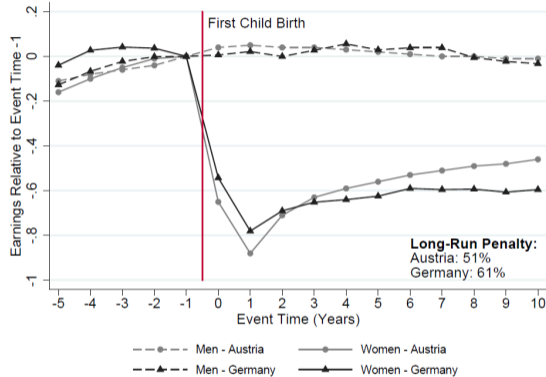
# Elternschaft und Einkommen: Angelsächsische Länder



Kleven et al., 2019

⇒ Langfristige Einkommenseinbußen für Mütter: 40%

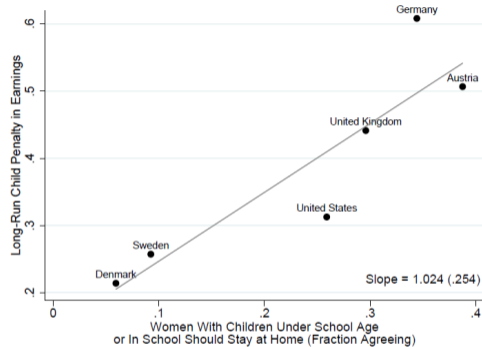
# Elternschaft und Einkommen: Deutschsprachige Länder



Kleven et al., 2019

⇒ Langfristige Einkommenseinbußen für Mütter: 60%

# Einkommenseinbußen für Mütter und Geschlechternormen



Kleven et al., 2019

⇒ Positive Korrelation zwischen Einkommenseinbußen und konservativen Normen

# Frauenerwerbstätigkeit und Wirtschaftswachstum

- Wachstumseffekte einer stärkeren Beteiligung von Frauen im Arbeitsmarkt gehen über pure Arbeitsangebotseffekte hinaus



- Wachstumseffekte einer stärkeren Beteiligung von Frauen im Arbeitsmarkt gehen über pure Arbeitsangebotseffekte hinaus
  
- Studie zu USA (Hsieh et al., 2019):
  - 1/3 des Wirtschaftswachstum der USA seit 1960 auf stärkere und gleichmäßigere Beteiligung von Frauen im Berufsleben zurückzuführen
  
  - Annahme: Gleichverteilung der Talente zwischen den Geschlechtern über Berufe hinweg

# Zusammenfassung

# Fazit: Das Arbeitsangebotsverhalten verheirateter Frauen

- Deutsches **Ehegattensplitting** und **Minijobs** wirken stärkerer Integration von Frauen in Arbeitsmarkt entgegen
- **Geschlechternormen** beeinflussen Verhalten
- Stärkere Einbeziehung von Frauen in Arbeitsmarkt aus Gleichstellungs- und **Wachstumsgründen** wünschenswert

**VIELEN DANK!**